

Kita-Kinder engagieren sich für weniger Müll am Elbstrand

Hamburg/Wedel, 14. Juni 2019 – Heute früh haben die Kinder der DRK-Kita Hetlingen am Elbstrand der Hetlinger Schanze Müll gesammelt. Sie hatten zuvor alle Bürgerinnen und Bürger zum Mitmachen eingeladen. So halfen bei der Aktion auch Bürgermeister Michael Rahn, die ehemalige Bürgermeisterin Monika Riekhof, VertreterInnen vom AZV Südholstein, der Klimaschutzleitstelle Pinneberg, der S.O.F. – Umweltstiftung sowie Eltern und Geschwister mit. Begleitend zum Müllsammeln stellten die Kinder auch Schilder auf, die die Strandbesucher daran erinnern, ihren Müll doch bitte mitzunehmen (s. Foto).

BU1: *„Unser Strand soll sauber bleiben“, fordern die Kinder der DRK-Kita Hetlingen. Bei ihrer Müllsammelaktion erhielten Sie Unterstützung von (v.l.n.r.) Monika Riekhof (ehem. Bürgermeisterin), Birte Koch-Behrend (Kita-Leiterin), Barbara Faust (Erzieherin), Anja Vratny (Klimaschutzleitstelle Pinneberg), Nina Meiser (Erzieherin), Thekla Kowallek (Erzieherin), Henrik Wolsmann (AZV Südholstein), Dirka Gießhaber (S.O.F. – Umweltstiftung), Ute Hagmaier (AZV Südholstein), Michael Rahn (Bürgermeister).*

BU2: *„Wir wollen auch zukünftig barfuß hier laufen. Deshalb soll unser Strand sauber bleiben!“, fordern die Kinder der DRK-Kita Hetlingen und möchten mit ihrer Müllsammelaktion zu mehr Umweltschutz aufrufen.*

„Wir gehen seit fünf Jahren jeden Freitag mit einer Kleingruppe aus 11 Kindern und jährlich mit der gesamten Einrichtung für zwei Wochen an den Elbstrand und müssen leider die Erfahrung machen, dass der Müll dort nicht nur von der Elbe angeschwemmt wird. Die Besucher des Elbstrandes lassen ihren Müll einfach liegen, obwohl am Parkplatz eine große Mülltonne steht!“, berichtet Nina Meiser von der DRK-Kita Hetlingen verärgert. „Die Kinder werden jedes Mal richtig böse, wenn sie die leeren Flaschen, zum Teil volle Müllsäcke oder alte Klappstühle im Sand liegen sehen. Lernen sie doch in der Kita, dass Müll Pflanzen und Tieren schadet und dass man ihn entsorgen muss!“. So entwickelten die Kinder die Idee, Schilder zu malen, mit denen sie die Strandbesucher dazu auffordern, ihren Müll zukünftig mitzunehmen.

Die DRK-Kita Hetlingen engagiert sich schon seit langem für Klima- und Ressourcenschutz, im eigenen Haus, als auch in ihrem Umfeld. 2016 erhielt sie die herausragende Leuchtturm Auszeichnung im Projekt „KITA21-die Klimaretter“, eine Auszeichnung, die die S.O.F. an Kitas verleiht, die sich auf vorbildliche Weise für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen.

„Die Einrichtung zeigt ganz deutlich, wie sich auch schon die Jüngsten vorbildlich für Umweltschutz und Nachhaltigkeit stark machen und diese Themen dann auch in ihr Elternhaus, in die Gemeinde und in die Region tragen können“, sagt Ute Hagmaier, Referentin für Umwelt und Bildung beim AZV Südholstein. Auch Anja Vratny von der Leitstelle Klimaschutz des Kreises

Pinneberg ist beeindruckt: „Als Leuchtturmkita zeigt die DRK-Kita Hetlingen, wie eine strukturelle Verankerung von Bildung für eine nachhaltigen Entwicklung im Kreis Pinneberg funktioniert.“

Träger des Unterstützungs- und Auszeichnungsverfahrens „KITA21 – Die Klimaretter“ in Südholstein ist die GAB Umwelt Service, die das Verfahren in Kooperation mit dem AZV Südholstein, dem Kreis Pinneberg und der S.O.F. Save Our Future - Umweltstiftung umsetzt.

Weitere Informationen zu KITA21-Leuchtturm-Kitas:

<https://www.kita21.de/praxis/leuchtturm-kitas>

Ansprechperson:

Susann Meyer

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung

Friesenweg 1

22763 Hamburg

Tel.: 040 / 226 32 77 69

meyer@save-our-future.de

www.save-our-future.de